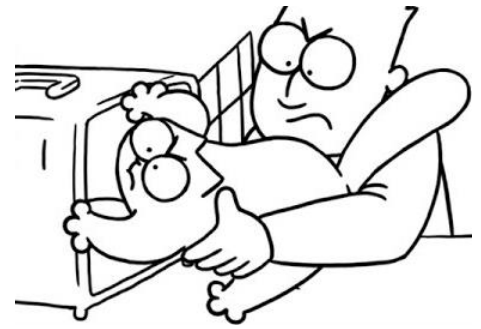


Tipps zum Katzentransport

Das Einladen der Katze in eine Transportbox und die Fahrt zum Tierarzt ist nicht immer ganz einfach. Deshalb haben wir für Sie einige Tipps zum stressreduzierten Transport Ihrer Katze zusammengestellt.

Die Transportboxe:

Die ideale Transportkiste sollte sich gut von oben öffnen lassen. Eine Katze lässt sich deutlich mühsamer durch eine seitliche Öffnung ein- und ausladen. Die Boxe sollte leicht zu reinigen sein (am besten aus Plastik, vgl. Bild). Stofftransporttaschen oder Weidekörbchen sind diesbezüglich nicht ideal. Die Kiste sollte gut und sicher verschliessbar sein, damit die Katze diese nicht öffnen kann. Um den Stress in der Boxe zu reduzieren, können vor dem Transport auch beruhigend wirkende Duftstoffe / Sprays in die Box gesprayed werden (z.B. PetRemedy®, [Feliway®](#)).



Angewöhnung an die Transportboxe:

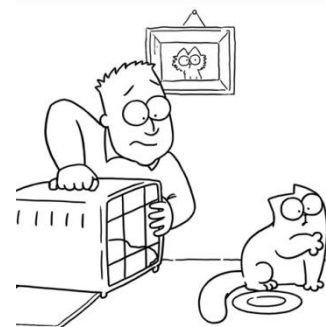
Im Idealfall nehmen Sie die Katzentransportboxe schon einige Tage vor dem Tierarztbesuch in die Wohnung, damit die Katze nicht nur den Stress vom Tierarztbesuch damit verbindet. Animieren Sie sie dazu, die Transportkiste zu begutachten (Katzen sind von Natur aus sehr neugierig). Legen Sie z.B. ein Häppchen



Futter oder das Lieblingsspielzeug in die Boxe. Beachten Sie dabei, dass die Boxe einen guten, stabilen Stand hat, und nicht umkippen oder zuklappen kann, wenn sich Ihre Katze neugierig herantastet.

Legen sie auch eine Lieblingsdecke Ihrer Katze oder ein Kleidungsstück, welches nach Ihnen riecht, in die Transportkiste, so ist die Boxe weniger fremd für Ihre Katze. Beachten Sie jedoch, dass die Unterlage nach dem Transport mit Kot oder Urin verschmutzt sein kann und gereinigt werden muss. Bei erfolgreichem Training kann die Boxe mit der Katze drin auch für eine kurze Zeit geschlossen werden, ohne dass was passiert. So lernt die Katze, dass die Boxe an sich nicht Stress bedeutet.

Leider ist ein Transport der Katze aber nicht immer so gut planbar oder das Training ist nicht erfolgreich und die Katze wird nicht freiwillig einsteigen.



Wenn die Katze nicht freiwillig in die Transportboxe einsteigt:

Setzen Sie die Transportboxe in die Nähe der Katze. Versuchen Sie dies mit ruhigen Bewegungen zu tun, so dass Sie nicht gestresst auf die Katze wirken. Im Idealfall ist man beim Einladen der Katze zu zweit. Falls möglich hebt jemand die Katze in die Öffnung der Transportboxe (oben), die zweite Person schliesst den Deckel umgehend, sobald sich die Katze im Korb befindet.

Wenn die Katze sich nicht freiwillig in die Transportboxe heben lässt:



Lässt sich die Katze nicht ohne weiteres aufheben, will sie flüchten oder droht Sie Ihnen, sollten zuerst alle Türen oder andere Fluchtwege verschlossen werden. Am besten wird das Einfangen und Einladen in einem Raum gemacht, der wenig Versteckmöglichkeiten bietet (ohne Sofa, Bett und anderen Möglichkeiten sich zu verkriechen). Sind Sie stets vorsichtig, Katzenbisse und Kratzverletzungen können sehr gefährlich sein! Unter Stress und / oder bei Schmerzen können Katzen unerwartet aggressiv reagieren.

Meistens sucht sich die Katze in einer Ecke oder an der Wand Schutz. Nehmen Sie ein grosses, gefaltetes Frotteetuch zur Hand. Nutzen Sie die Gelegenheit und werfen Sie das Tuch ganz über die Katze. In diesem Moment sind die meisten Katzen kurz orientierungslos. Dies ist Ihre Chance, um die Katze mit dem Tuch hochzuheben und in die nahestehende Transportboxe (durch die obere Öffnung) zu setzen. Durch das Frotteetuch sind Sie auch geschützt vor Kratzern oder Bissen. Haben Sie die Katze inkl. Tuch in der Boxe, versuchen Sie nicht das Frotteetuch rauszunehmen. Lassen Sie das Tuch in der Boxe, Ihre Katze kann sich so darin eingraben oder verstecken und fühlt sich auch wohler.

Transport in der Boxe zum Tierarzt:

Wir empfehlen, die Transportboxe mit einem Tuch abzudecken und damit abzdunkeln. So wird der Stress vom Transport v.a. während der Autofahrt reduziert. Eine Autofahrt ist für jede Katze (ausser sie ist ausserordentlich gut trainiert) ein Stress. Im Auto ist sicherzustellen, dass die Transportboxe einen festen Stand hat. Schützen Sie Ihre Katze auch hier vor dem rumrutschen, rütteln oder gar umkippen. Im Idealfall können Sie die Transportboxe mit den Sicherheitsgurten befestigen. Sprechen Sie während der Fahrt mit Ihrer Katze, dies wird sie im besten Fall etwas beruhigen. Auch wenn gewissen Katzen dramatisch laut jammern: lassen Sie die Katze in der Boxe und nehmen Sie sie nicht raus. Auch nicht, wenn sie eine Begleitperson dabei haben, welche die Katze halten könnte. Für die Stecke, welche Sie mit Ihrer Katze in der Boxe zu Fuss zurücklegen, ist es für Ihre Katze sehr angenehm, wenn Sie das Gefäss nicht nur am Tragegriff oben an der Boxe halten, sondern die Boxe stabil mit beiden Händen tragen, so wird die Katze deutlich weniger durchgerüttelt und es schaukelt weniger. Sind Sie bei uns in der Kleintierpraxis eingetroffen, lassen sie die Boxe weiterhin zugedeckt. Öffnen Sie die Transportboxe im Wartebereich nicht, man weiss nie wie die Katze in fremder Umgebung reagiert. Bilder: www.simonscat.com